**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 86 (1807)

**Artikel:** Von den Finsternissen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371868

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Von den 4 Jahrszeiten und der Witterung des

### Von dem Winter.

Er sieng an den 22 ien Christmonat vorigen Jahrs, als die Sonne auf ihrer Bahn in das Zeichen des Steinbacks trat, um ir Uhr 34 m. Vormittags. In dies sem Winter, Vierreljahr glebt es oft kalte und neblichte Tage, und auch an Schnee werden wir keinen Mangel haben.

# Von dem Frühling.

Mit dem Eintritt der Sonre in das Zeichen des Widders, am 21 ten Merz Vormittags um 1 Uhr 11 m. geht der Frühling an. Diese, im Ganzen gensmitten, anmuthige Jahrszeit wird oft versänderliche und trübe Witterung haben.

### Don dem Sommer.

Dieser beginnt, wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, welches gesschieht den 22 ten Brachmonat Vormit, tags um 10 Uhr 58 m. Um diese Zeit fangen, wie bekannt, die heisen Tage an, die aber bisweilen durch Doner und Regen abgekühlet werden.

# Don dem Zerbst.

Diese Johrszeit nimt ihren Anfang mit dem Eintritt der Sonne in das Zeis den der Waage den 24 ten Herbstmonat um 0 Uhr 48 m. Vormittag. Schöne und stebliche Tage werden mit zeblichten und kastern oft abwechseln.

# Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahr vier Jinsternisse, nämlich 2 an der Sonne und 2 an dem Monde, wovon aber in unsern Gegenden von Europa nur eine Sonnepssinsterniß sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine kleine unsichtbare Mondsfinsterniß, welche geschieht den 21-ten May des Abends, und vornemlich in Assen und dem dilichen Afrika zu Gesicht könt; im westlichen Afrika, im nordbillichen Assen und im dillichen Europa geht der Mond indeß auf und unter.

Die zweyte ist eine unsichtbare Connensinssterniß den 6-ten Juni des Morgens, welche wezgen der südlichen Breite des Mondes, voruemlich auf Madagaskar, dem indischen Weltmeere, im südlichen Asien und dessen Inseln ze. sich zeigen, und in einigen Gegenden central und ringformig erscheinen wird.

Die dritte ist eine unsichtbare Mondssin, sterniß den 14 ten November des Vormittags, welche in ihrer ganzen Dauer in Amerika sichtbar sein wird; im nordöstlichen Asien und in Sud-Amerika geht der Mond inzwischen auf unt unter.

Die vierte ist eine ben und sichtbare kleim Sonnenfinsternis den 29 ten November. Der Anfang derselben begiebt sich um 9 Uhr 55 m. Bormittag, und das Ende stellt sich ein um 3 Uhr 7 m. Nachmittag. Sie kommt in dem grösten Theil von Afrika, im südwestlichen Assen, und fast in ganz Europa (hier 3 bis 4 Zoll versinstert zu Gesichte, und wird auf dem atlan dischen Meere und bis nach dem persischen Meer busen central und kotal erscheinen. — An de Nordküsse von Süd-Amerika und im westlichen Alien geht die Sonne inzwischen auf und unter